VERANSTALTER

Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichts-

Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Niederösterreichisches Landesarchiv

FÖRDERGEBER

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Ministerstvo zahraničních věci České republiky [Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik]

Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik]

Land Niederösterreich Land Oberösterreich Stadt Wien Jihomoravský kraj [Kreis Südmähren] Kraj Vysočina [Kreis Vysočina]

Zukunftsfonds der Republik Österreich

Die Veranstaltung wird simultan ins Tschechische übersetzt.

KONTAKT

Dr. Hildegard Schmoller

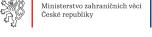
ANMELDUNG

Anmeldung erbeten per Mail unter anmeldung@museumnoe.at oder telefonisch unter T: +43 2742 908090998

Foto: Tschechoslowakische und österreichische Zöllner an der Staatsgrenze Hammern-Zettwing/Cetviny. (© Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt)























FREITAG, 12. APRIL 2019 **BEGINN: 18:00 UHR** HAUS DER GESCHICHTE IM **MUSEUM NIEDERÖSTERREICH KULTURBEZIRK 5, 3100 ST. PÖLTEN**



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

NACHBARN

EIN ÖSTERREICHISCH-TSCHECHISCHES GESCHICHTSBUCH

HERAUSGEGEBEN VON NIKLAS PERZI, HILDEGARD SCHMOLLER, OTA KONRÁD UND VÁCLAV ŠMIDRKAL















ISBN 978-3-99028-817-7 © 2019 by Verlag Bibliothek der Provinz 3970 WEITRA, T: 02856 3794 www.bibliothekderprovinz.at

Jahrhundertelange Nachbarschaft und dreihundert Jahre gemeinsam verbrachte Staatlichkeit verbinden Österreicher und Tschechen - ein Volk mit zwei Sprachen oder doch missgünstige Cousins? Dieses Buch lässt in zwölf Kapiteln die Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte des Zusammen-, Auseinander-, Nebeneinanderund Gegeneinanderlebens Revue passieren. 27 Historikerinnen und Historiker aus beiden Ländern spüren in zwölf Überblickskapiteln Gemeinsamem und Trennendem nach. Sie stellen dabei nicht zwei Nationalgeschichten nebeneinander, sondern zeigen, wie sich bestimmte Entwicklungen da wie dort in die Gesellschaften eingeschrieben haben. Nach "Völkerfrühling" und bürgerlicher Revolution folgte noch im gemeinsamen Staat eine Periode der Entfremdung. Gemeinsam verlebt, unterschiedlich erlebt, könnte man das Zusammenleben in den letzten Jahrzehnten der Habsburgermonarchie und im Ersten Weltkrieg bezeichnen. Die nach 1918 neu entstandenen Staaten (Deutsch-)Österreich und Tschechoslowakei lebten im Spannungsfeld von Konkurrenz, Miteinander und desinteressiertem Nebeneinander. Trotz der verschiedenen Staats- und (nach 1948) Systemzugehörigkeit gab es Gemeinsamkeiten. Nach 1989 und dem Fall des "Eisernen Vorhangs" schienen Konflikte wie "Temelin" oder die "Beneš-Dekrete" zu dominieren: dies, obwohl die gegenseitigen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte so eng wie seit 1918 nicht mehr sind. Das von der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH) initiierte Buch soll zum gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis beitragen.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Christian Rapp | Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

VORSTELLUNG DES BUCHES

Niklas Perzi | Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten Hildegard Schmoller | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Wien

DISKUSSION

Stefan Eminger | Niederösterreichisches Landesarchiv, St. Pölten
Ota Konrád | Karlsuniversität Prag, Institut für internationale Geschichte
Niklas Perzi | Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten
Hildegard Schmoller | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für
Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Wien
Václav Šmidrkal | Masaryk-Institut und Archiv der Akademie der Wissenschaften

GELEITWORTE

Martin Eichtinger | Landesrat für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Ivána Červenková | Botschafterin der Tschechischen Republik in Österreich

Moderation: Reinhard Linke | ORF Landesstudio NÖ

Musikalisches Rahmenprogramm: Esther-Rebecca Neumann – Violine Jörg-Ulrich Krah – Violoncello

der Tschechischen Republik, Prag

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk geladen.